

CUXHAVEN STADT & LAND

2 Eintrittskarten
für das Spiel am 8. Februar 2010
gegen Blöthen 46ers

EISBÄREN BREMERHAVEN

ZIEHT FUCH WARM AN.

Senden Sie E-Mail mit Name, Adresse und Tel. bis 12 Uhr an postings@eiscuxhaven.de
Der Rechnung ist ausgenommen.

Gewinnen Sie Viel Glück!



WELTNATURERBE:
Welche touristischen Chancen bietet die Vergabe dieses Titels? Lokales, 18



LESENDE JUNGEN:
Olivianer übernachteten in der Oliva-Buchhandlung. Marktplatz, 22



Moin Cuxhaven

Nicht immer sind Geburtstags-Interviews mit Prominenten über den Anlass hinaus interessant und geben Anregung über die Lektüre hinaus. Ein Interview, das kürzlich aus Anlass von Günther Lamprechts Lebensjubiläum in der FR mit dem Schauspieler geführt wurde, bildete da eine Ausnahme. Lamprecht wurde nämlich unter anderem zum Verhältnis zu seinen Eltern gefragt und sah sich mit der spannenden Frage konfrontiert: „Was hätten Sie Ihre Eltern gerne noch gefragt?“ So eine Fragestellung verhaftet sich im Kopf und setzt gedankliche Prozesse in Gang: Was hätte ich meine Eltern gerne noch gefragt, meine Oma, meinen Großvater? Was habe ich verpasst, weil ich zu jung war, als mein Großvater starb (der während der Weimarer Republik im Reichstag und später zeitweilig im KZ geessenen hat), was hätte meine Nenn-Oma mir über das Leben der Menschen im Soling vor und während der Kriege erzählen können? Bei mir ist es für Antworten auf diese Fragen leider zu spät – aber wer die Chance noch hat, sollte sie besser nicht verpassen. (ters)

Rechtsradikal: fast 200 CDs beschlagnahmt

CUXHAVEN. Bei einer Wohnungsdurchsuchung in Cuxhaven wurden am Montag knapp 200 Tonträger beschlagnahmt. Wie die Polizei mitteilt, handelt es sich um Musik-CDs mit rechtsradikalen Inhalten. Die Durchsuchung erfolgte aufgrund eines Beschlusses des Amtsgerichts Stade. Gefunden wurden die CDs bei einem 25-Jährigen aus Cuxhaven. Er steht im Verdacht, rechtsradikale Tonträger im hiesigen Bereich zu vertreiben. Dem jungen Mann wird Volksverhetzung vorgeworfen. Die CDs waren zum Teil zum Verkauf vorbereitet. Die Ermittlungen werden seit vom Bundeskriminalamt geführt. (tas/cn)

Opernloft Hamburg sagt Shows ab

CUXHAVEN. Nach Rücksprache mit dem Opernloft aus Hamburg, sind die beiden für den heutigen Donnerstag im Stadttheater geplanten Vorstellungen von „Jojo und das Geheimnis der Oper“ abgesagt worden. „Da sich die Wetterlage nicht wesentlich bessern wird und die Nutzung von Fahrzeugen mit erhöhten Gefahren verbunden sein dürfte, haben wir uns zu der Absage entschlossen“, informiert Peter Brückner. Die Vorstellungen werden jetzt am Mittwoch, 28. April, um 10 und 15 Uhr im Stadttheater stattfinden. Bereits erworbene Karten können bei der Kulturinformation im Schlossgarten zurückgegeben oder getauscht werden. (jp)



Bundestagsabgeordnete Katja Keul besuchte das Marinefliegergeschwader 3 in Nordholz und nutzte die Gelegenheit auch zum Gespräch mit Soldatinnen und Soldaten. Im Rathaus (Foto rechts) empfing Erster Stadtrat Andreas Otto die Grünen. Unsere Aufnahme zeigt von links Bernd Jothe mit Andreas Otto, MdB Katja Keul, Frank Schönemann, Hans-Jürgen Umland und Sabine van Gemmeren.



MdB Keul betreut Region Cuxhaven

Eintägiger Arbeitsbesuch mit vielen Gesprächen in unterschiedlichen Bereichen / Auftakt: Besuch der Marineflieger in Nordholz

VON EBERHARD WENDT

CUXHAVEN. Ein umfangreiches Programm absolvierte die bündnisgrüne Bundestagsabgeordnete Katja Keul (Wahlkreis Nienburg/Schaumburg) während ihres eintägigen Arbeitsbesuchs in Cuxhaven. In zahlreichen Gesprächen informierte sie sich über die Situation in unterschiedlichen Bereichen.

Hintergrund: MdB Katja Keul wird für die Grünen zukünftig die Region Cuxhaven betreuen. Sie übernimmt damit die Aufgabe von Dr. Thea Dücker, die bei der jüngsten Bundestagswahl nicht erneut kandidierte. MdB Keul ist eine von insgesamt sieben Bundestagsabgeordneten der Grünen in Niedersachsen. Entsprechend groß sind für sie die zu betreuenden Regionen.

„Ich möchte diese Aufgabe so intensiv wie möglich wahrnehmen“, versicherte Katja Keul ihren Parteifreunden in Cuxhaven. Während ihrer eintägigen Cuxhaven-Visite begleiteten sie Ratsfraktionsvorsitzender Bernd Jothe und seine beiden Fraktionskollegen Hans-Jürgen Umland sowie Frank Schönemann und die Kreissprecherin der Grünen, Sabine van Gemmeren.

Im Fraktionsvorstand

Als Parlamentarische Geschäftsführerin ihrer Fraktion gehört Katja Keul zum Vorstand der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. Sie ist Rechtsanwältin und kandidierte für den Bundestag, weil sie nicht nur in Einzelfällen zum Recht verhelfen

sondern auch politisch dafür arbeiten möchte.

Auftakt: MFG 3-Besuch

Als Mitglied des Verteidigungsausschusses absolvierte MdB Keul zum Auftakt ihrer Cuxhaven-Visite einen Besuch beim Marinefliegergeschwader 3 „Graf Zeppelin“ in Nordholz. Der Kommodore, Fregattenkapitän Christoph Beer, informierte über den Auftrag des Geschwaders, das mit dem Zulauf der Kieler Marineflieger im Jahr 2012 von derzeit knapp 2000 auf 2300 bis 2400 Bedienstete aufwachsen wird.

Fregattenkapitän Beer informierte auch über die Einsatzmittel des Geschwaders mit den acht P-3C „Orion“ sowie einer „Breguet Atlantic“ und die 22 Bordhubschrauber vom Typ „Sea Lynx“ sowie ihre Bewaffnungsmöglichkeiten, aber auch über die DO 228, die seit Jahren erfolgreich zur Ölaufklärung eingesetzt wird. Die letzte verbliebene „Breguet Atlantic“ wird nach Angaben von Fregattenkapitän Beer noch in diesem Jahr außer Dienst gestellt. Damit endet nach rund vierzehnhundert Jahren endgültig die Ära der „Flüsternden Riesen“ in Nordholz.

Korvettenkapitän Thomas Krey und Kapitänleutnant Bernd Oestereich berichteten im Gespräch mit den Grünen über die Beteiligung des MFG 3 an den internationalen Einsätzen Enduring Freedom (Kampf gegen internationalen Terrorismus) im Seebereich um das Horn von Afrika und vor der Arabischen Halbinsel) und



Bundestagsabgeordnete Katja Keul (Bündnis 90/Die Grünen) besuchte zum Auftakt ihrer Cuxhaven-Visite das Marinefliegergeschwader 3 „Graf Zeppelin“ in Nordholz. Unsere Aufnahme zeigt sie mit dem Kommodore, Fregattenkapitän Christoph Beer. Fotos: Wendt

Atalanta (Kampf gegen die Piraterie im Indischen Ozean im Seebereich zwischen Somalia und den Seychellen). Ihre Einschätzung: Durch die Präsenz wird bereits eine deutlich abschreckende Wirkung erzielt.

Wie MdB Katja Keul mitteilte, erhält sie in Kürze Gelegenheit, sich vor Ort ein eigenes Bild von diesen internationalen Marineeinsätzen zu machen: Mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesverteidigungsminister Thomas Kossendey (MdB) ist eine Dienstreise nach Dschibuti geplant. Von Dschibuti aus wird

im Zeitraum März bis einschließlich Juni auch wieder eine P-3C „Orion“ der Nordholzer Marineflieger zu regelmäßigen Seeraumüberwachungsflügen am Horn von Afrika starten.

Bei einem Besuch des Landkreises Cuxhaven führte MdB Keul einen Meinungsaustausch mit Landrat Kai-Uwe Bielefeld. Im Gespräch mit dem Chef des Wasser- und Schiffsverkehrs (WSA), Leitender Baudirektor Bernhard Meyer, ging es um das Maritime Sicherheitszentrum.

Im Cuxhavener Rathaus empfing Erster Stadtrat Andreas Otto

die Bundestagsabgeordnete der Grünen. Der nutzte die Gelegenheit, über die prekäre Finanzsituation der Stadt zu informieren: Die Fläche Cuxhavens ist fast so groß wie die der Stadt Hannover. Während dort als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise die Gewerbesteuer von 550 auf 360 Millionen Euro geschrumpft sei, verfüge Cuxhaven lediglich über rund 11 Millionen Euro Gewerbesteuer. „Cuxhaven ist völlig von der Finanzentwicklung in Niedersachsen abgekoppelt“, machte Erster Stadtrat Otto deutlich. Gebildet werden könne dieses Problem, wenn die Finanzen so umverteilt werden, „dass sie auch für den letzten Wagen im Zug noch reichen“.

Für Grundgesetzänderung

Was wird aus den ARGEN? Die Grünen plädieren, so MdB Keul, für die Beibehaltung der geschaffenen Strukturen und eine rechtliche Absicherung durch eine entsprechende Grundgesetzänderung. „Es muss die Leistungen weiterhin aus einer Hand geben“, meint die Bundestagsabgeordnete.

Und zur Umsatzsteuerenkung im Rahmen des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes für die Hotellerie: „Die kostet rund eine Milliarde Euro“, stellt MdB Keul fest. Sie lehnt diese Steuerenkung ab, weil nach ihrer Einschätzung das Geld nicht in den Wirtschaftskreislauf zurückfließen wird. Die Grünen vertreten die Ansicht, dass eine Gesamtreform der Umsatzsteuer nötig ist.

Presseclub lädt Ole von Beust ins Schloss

Hamburgs Regierungschef besucht beim Schlossgespräch am 22. September erstmals Cuxhaven

CUXHAVEN. Der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Ole von Beust, wird Ehrengast und Festredner des „Ritzebüttler Schlossgesprächs 2010“ sein, das alljährlich vom „Presseclub Cuxhaven e.V.“ (PCC) mit prominenten Persönlichkeiten der Zeitgeschichte veranstaltet wird.

Nach Angaben des PCC-Vorsitzenden Hans-Henning Kruse hat jetzt die Senatskanzlei der Hansestadt die Einladung bestätigt. Ole von Beust, der bereits in der dritten Amtszeit seit 2001 die Geschichte der Hansestadt leitet, wird damit erstmals in seiner Eigenschaft als Regierungschef Hamburgs, nach Cuxhaven kommen. „Wegen der im Schloss nur beschränkt vorhandenen Plätze kann leider

auch das diesjährige Schlossgespräch nur mit geladenen Gästen stattfinden“, bedauerte Kruse. Um den Charakter der traditionellen Veranstaltung zu wahren, habe man bewusst auf andere Räumlichkeiten in Cuxhaven verzichtet.

Viele aktuelle Themen

Die vielfältigen historischen Verbindungen – Cuxhaven gehörte bis 1937 zur damaligen „Mutterstadt“ Hamburg – aber auch die aktuellen Gemeinsamkeiten, angefangen von der „Metropolregion Hamburg“ bis zur umstrittenen Fahrrinnenanpassung der Bundeswasserstraße Elbe, dürften nach Einschätzung des Presseclubs hochinteressante Themen sein, zu denen Ole von Beust am

22. September im Schloss Ritzebüttel Stellung beziehen wird.

Hans-Henning Kruse, der seit 15 Jahren an der Spitze des Presseclubs steht und der in der jüngsten Vergangenheit beispielsweise die Generalbundesamtsleiterin Prof. Monika Harms oder den früheren Botschafter Israels in der Bundesrepublik, Avi Primor, zu den Schlossgesprächen begrüßen konnte, freute sich besonders über die Zusage aus dem Hamburger Rathaus.

Alle zwei Jahre verleiht der Presseclub im Rahmen der Schlossgespräche den „Alte-Liebe-Preis“. Er erinnert an den Chefredakteur der Cuxhavener Tageszeitung „Alte Liebe“, Wilhelm Heidsiek, den die Nazis, nach seiner Festnahme am 20. Juli



Bürgermeister Ole von Beust

1944 im KZ Neuengamme umbrachten. Erster Preisträger war der Schriftsteller Walter Kempowski. 2009, im 20. Jahr des Mauerfalls, wurde der Preis Prof. Egon Bahr überreicht. (cn/ters)

Rundturnhalle ist gesperrt

CUXHAVEN. Wegen der hohen Schneelast auf dem Dach hat am Mittwoch die Stadt Cuxhaven vorsichtshalber die Rundturnhalle bis einschließlich 4. Februar gesperrt. Hintergrund: Auf der Dachfläche der Halle lagen gestern Vormittag etwa 20 bis 30 Zentimeter Schnee. Das statisch empfindliche Membrandach hat nur geringe Belastungsreserven. Damit könne Gefahr bestehen, dass das Tragwerk versagt.

Gestern Mittag befreite die Berufsfeuerwehr Cuxhaven die Halle von einem Teil der Schneelast und machte die Abflüsse frei. Nach einer weiteren Prüfung wird heute entschieden, ob die Rundturnhalle zum Wochenende wieder benutzt werden kann. (cn/ew)